

1 H 6908 H

Nr. 6 Juni 1975

Bezugsgeld vierteljährlich 12,00 DM



ESSENER
SPORTGEMEINSCHAFT
99/06 E.V.

Vereins-Nachrichten

Alber Spiske

DROGERIE · PARFÜMERIE · FOTO

Parfümerien und Kosmetik

des In- und Auslandes

Essen, Hbf.-Unterführung, West- u. Ostseite
Hbf.-Halle

Steeler Straße 161 · Tel. 225595

Das
gute
Fach-
ge-
schäft

1920 — 1960

40 Jahre

Isoliermaterial für die Elektrotechnik

Löchen, Hollmann & Co.

Essen, Emiliensfr. 14
Telefon 77 4944

Inhaber: Alfred Stein

Elektro-

Industrie-Montage o.H.G.

Stein & Vendel

Mitinhaber Alfred Stein

Gelsenkirchen

Ückendorfer Str. 237



Hollinderbäumer

Uhren, Schmuck, Bestecke und Trauringe / Reparaturen
Neuanfertigungen

Steeler Straße 200, Fernruf 284670

Gaststätte Hubertusburg

E. Stender

Gepflegte Getränke

Gute Küche

Im Ausschank u. a.:



Krombacher
Pils mit Felsquellwasser
gebraut

Essen · Steeler Straße 444 · Ruf 281723

Vereinslokal des ESV 99

Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.

Vereinsanschrift:

Essener Sportgemeinschaft 99/06, Postfach 464

Postscheckkonten:

Essen Nr. 67412-432 / Essen Nr. 161614-439 / Essen Nr. 172603-439

Deutsche Bank Essen Nr. 733/5110

Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Jedermann,
Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

Präsidium: K. Otto – Dr. R. Behlke – F. Eifler – H. Wyrwich – P. Leichsenring –
U. Huppers – R. Mönning – W. Schulz

Herausgegeben von der ESG 99/06 e. V. – Für den Inhalt verantwortlich: G. Räder

Zuschriften erbeten an: ESG 99/06, 43 Essen 1, Postfach 464

Vereinslokal: „Hubertusburg“, E. Stender, Steeler Str. 444, Ruf 28 17 23

Nr. 4

Juni 1975

VEREINSZEITUNG

Mitteilungen an alle Mitglieder!



Kurt Otto



verstorben am 25. 5. 1975

Kurt Otto ist tot!

Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, kann ich es immer noch nicht fassen, daß **Kurt Otto**, derzeitiger **Präsident** unserer großen **Essener Sportgemeinschaft 99/06**, nicht mehr unter uns weilt. Wer ihn kannte, weiß auch, welch eine gewaltige Lücke er bei uns hinterläßt. Wer ihn nicht kannte, soll wenigstens ungefähr erfahren, was für ein Mensch er war.

Als ich ihn 1927 kennenlernte, war er Oberprimaner und ein ausgezeichnete Leichtathlet, der für die damalige Humboldt-Oberrealschule so manche Siege errang. Wir schlossen bald Freundschaft, die sich in 48 langen und manchmal auch schweren Jahren immer bewährt hat. Zusammen gingen wir zum Studium erst nach Erlangen, später nach Münster. Beide traten wir der Turnerschaft Palatia bei. Alles, was **Kurt Otto** tat, machte er ganz und mit vollem Einsatz. Obwohl er sich in den Semesterferien das Geld für das Studium verdienen mußte, manchmal mit stärkstem Einsatz als Handlanger auf dem Bau, war er ein begeisterter Waffenstudent und selbstverständlich auch ein ausgezeichnete Fechter. Unnötig zu sagen, daß er seine Examina pünktlich und mit Auszeichnung bestand.

Kurt Otto trat schon 1928 der Handballabteilung des TV Essen-Ost 88 bei. Schon nach kurzer Zeit spielte er in der ersten Mannschaft, was etwas heißen will, denn bis 1935 war Essen-Ost in der höchsten deutschen Klasse.

Im Krieg wurde **Kurt Otto** am Ilensee schwer verwundet, so daß er jahrelang an Krücken gehen mußte. Trotzdem hat er ein schweres Jahr in amerikanischer Gefangenschaft verbringen müssen. Als er dann wieder in Essen war und davon hörte, daß die Handball-Abteilung des damals suspendierten TV Essen-Ost geschlossen dem ESV 99 beigetreten war, tat er dies ebenfalls. Spielen oder Sport treiben war leider ausgeschlossen. Dafür stellte sich **Kurt Otto** in allen anderen Belangen zur Verfügung. Schon bald war er **Abteilungsleiter** und das dann gleich für mehr als **25 Jahre**.

Es ist kaum zu fassen, was er sonst noch alles machte. Immer sorgte er für geregelte Finanzen, ständig kümmerte er sich darum, daß alle Mannschaften vollzählig und in möglichst bester Besetzung antreten konnten. Keine Fahrt, kein Telefonat war ihm zuviel. Und wenn einer schon mal nicht mehr wollte oder konnte, auf Zuspruch von **Kurt Otto** tat er es dann doch.

Kein Wunder, daß der unvergessene **Albert Spiske sen.** ihn als stellvertretenden Vorsitzenden holte mit dem Wunsch, ihn später als seinen Nachfolger zu sehen. Dieser Wunsch, der aber auch der Wunsch des ganzen Vereins war, ging dann auch in Erfüllung. Ein volles Jahrzehnt hat er segensreich auf diesem Posten gewirkt, dabei nie neben den großen Dingen die vielen notwendigen Kleinigkeiten übersehen.

Man hat gesagt, daß **Kurt Otto** ein konservativer Mensch war. Das stimmt und das stimmt nicht. Konservativ war er in bezug auf alles, was er als gut und begehrenswert erkannt hatte. Aber für Reformen war er sofort zu haben, wenn er sie als besser ansah. Obwohl von ganzem Herzen ein überzeugter **ESVer**, sah er klar, daß die Zukunft nur den Großvereinen gehören kann. Sein Kampf für die **Vereinigung** mit **Rheinland 06** – am liebsten auch mit den anderen **Turn- und Sportvereinen** von Essen-Ost – wurde von manchem zunächst nicht verstanden. Die Richtigkeit dürfte jedoch schon jetzt außer Zweifel sein.

Wie stets, wenn zwei vorher eigenständige Gemeinschaften sich zusammenschließen, gibt es anfangs kleinere oder auch mal etwas größere Reibereien. Da war es ein Glück, daß **Kurt Otto** sich im **Präsidium** an leitender Stelle befand. Seine ruhige, stets sachliche Art trug maßgebend dazu bei, daß immer wieder alles ins Lot gebracht werden konnte.

Familie, Beruf und Verein waren die drei Dinge, denen er sein Leben gewidmet hatte. In allen drei Bereichen reißt sein Tod eine Lücke, vor der zunächst jeder ratlos steht. Sein Herz setzte dort aus, wo er in seiner Freizeit am liebsten war – beim Spiel seiner **ersten Handballmannschaft**. Es war eins der besten Spiele überhaupt. Ich habe **Kurt Otto** auf dem **Totenbett** gesehen. Unverändert wie je, mit einem Ausdruck heiterer Gelassenheit.

Unserem toten Vereinspräsidenten wird die Erde leicht sein. Wir aber sind aufgerufen, sein **Vermächtnis** zu erfüllen. Uns einzusetzen für den **Verein**, für die uns **anvertraute Jugend**. **Möge das unser Dank sein an Kurt Otto, den keiner vergessen kann, der das Glück hatte, ihn zu kennen!**

Willy Thien

Mitteilungen an alle Mitglieder!



1. Trimm- und Sportausstellung
vom 14. – 22. Juni 1975
in Essen



Die ESG 99/06 nimmt als einer der größten Essener Sportvereine an der 1. Trimm- und Sportausstellung in den Grugahallen teil.



Badminton

Die **Meisterschaftssaison 1974/75** ist nun zu Ende. Für die Abteilung war es die erfolgreichste seit deren Bestehen. Nachdem in der letzten Spielzeit unsere I. Mannschaft nur mit etwas Glück den Aufstieg geschafft hatte, galt unser ganzes Bestreben nur dem Klassenerhalt. Wider Erwarten lief die Saison aber so gut, daß nach derselben ein guter 3. Platz, punktgleich mit dem 2. Platz, herauskam. Auch die 2. und 3. Mannschaft belegen Plätze in der oberen Hälfte – 3. und 4. Platz. Also alles in allem eine gute Serie.

Erstmalig waren wir auch Ausrichter der Stadtmeisterschaft. Die Stadtmeisterschaft ging nach viel Vorbereitungszeit gut über die Bühne, die Stadt hatte uns dafür die

Halle Klapperstraße zur Verfügung gestellt; es ist für Badmintonspiele in dieser Größenordnung die am besten geeignete Halle in Essen. Sportlich waren wir dieses Jahr nicht so erfolgreich, da der größte Teil unserer Spieler nach dem letztjährigen Aufstieg in der A-Klasse spielen mußte; aber es gab doch noch für uns eine große Überraschung, wurde doch unser Spieler Ingo Zöpfgen Vizemeister im Herreneinzel der B-Klasse.

Nach Abschluß der Saison wurden noch einige Freundschaftsspiele ausgetragen, unter anderem gegen Buderich, Lendringsen und gegen Plettenberg. Die zweite Mannschaft nahm am 5./6. 4. an einem Mannschaftsturnier in Gelsenkirchen-Buer teil. Nachdem sich Samstag und Sonntag in den Vorrundenspielen 8 Mannschaften gegenüberstanden, gab es dann am Sonntagnachmittag das Endspiel mit ESG II. Mannschaft; hierbei hatten wir allerdings mit 5 : 3 dann das Nachsehen gegen die Mannschaft von Hiddinghausen.

Am Pfingstsamstag fuhren wir mit 2 Mannschaften zu einem Turnier nach Twistringen. Im September richten wir dann wieder das alljährliche Turnier um den Gruga-Pokal aus.

Klotzsche



Fussball - Jugend

Die Meisterschaftsspiele sind im großen und ganzen abgewickelt. Von elf gemeldeten Jugendmannschaften konnten sich bisher vier in die Meisterliste eintragen, und zwar: **A-1-Jugend**, **B/A-Jugend**, **2. Knaben** und **E-2-Jugend**. Die Jugendleitung hofft, daß auch die 1. Knaben noch den Meistertitel erringt. Unsere Mannschaft steht punktgleich mit dem ETB Schwarz-Weiß an erster Stelle, so daß es in Kürze zu einem Entscheidungsspiel kommen wird.

Die **A-1-Jugend** muß noch das **Endspiel** um die **Stadtmeisterschaft** bestreiten. Gegner ist der BV Altenessen. Das Spiel soll am **29. 6. 1975** stattfinden.

An den Pfingstfeiertagen waren wieder einige Mannschaften auf Reisen. Die A-1-Jugend war in Brüssel, während die B-1-Jugend in Neumagen an der Mosel war. Die 1. Knabenmannschaft war auf dem internationalen Turnier in Doetinchem/Holland. Zum zweiten Mal hintereinander konnte der Turniersieg errungen werden.

Am 10. und 11. Mai 1975 machte die B/A-Jugend ihre Abschlußfahrt nach Zierenberg.

Die Fahrten für die anderen Mannschaften stehen noch an.

Udo Huppers

99/06 er

berücksichtigt bei Euren Einkäufen

unsere Inserenten!

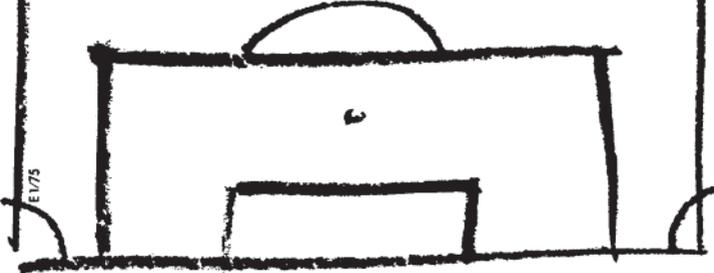


**Aktive haben
speziell was für
Sportverletzungen:**

ETRAT[®]
SPORTGEL

Ihr Spezialpräparat
bei Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen,
Blutergüssen und Muskelverkrampfungen.
ETRAT Sportgel: rezeptfrei, apothekenpflichtig.

Ein Präparat von **Dr. Schwab**



Trink
Coca-Cola
 Schutzmarke

**das
 erfrischt
 richtig**

COCA-COLA koffeinhaltig
 köstlich erfrischend

Blumenhaus · Friedhofsgärtnerei
 Moderne Kranzbinderei



KLAUS CONRAD

früher *Hubert Magiera*
 Gärtnermeister

43 Essen · Am Parkfriedhof 50 · Fernruf 281484



- sorgfältige
**Reifen-
 Inspektionen**
- fachgerechte
Reparaturen
- schonende
Montage

**erledigt für Sie
 schnell und
 zuverlässig**

Reifen-Stahl
 Essen-West, Richterstr. 10



Fussball

1. - 2. - 3. Mannschaft

Fußballabteilung

Für die 1. Mannschaft ist die Meisterschaftsrunde beendet. Aus den letzten sechs Spielen wurden 10 : 2 Punkte geholt und noch ein gesicherter Platz im Mittelfeld erreicht.

8.	SC Bl.-Weiß	30	10	10	10	56:51	30:30
9.	ESG 99/06	30	11	7	12	48:55	29:31
10.	Tus 84/10	30	11	6	13	65:68	28:32

Für die 2. Mannschaft sah es drei Spiele vor Abschluß der Meisterschaft sehr bedrohlich aus. Wir verstärkten die Elf mit fünf Spielern aus der A-1-Jugend. Die letzten Ergebnisse: Tus Heidhausen 1 : 1, Winfried Huttrop 4 : 0, DJK Bergerhausen 0 : 0. Damit lagen wir mit Rellinghausen 08 und Winfried Huttrop punktgleich. Eine Entscheidungsrunde soll den Absteiger ermitteln. Wir spielen am 29. 5. um 15 Uhr an der Hubertusburg gegen Huttrop und am 1. 6. gegen Rellinghausen 08. Nachfolgend die Abschlußtafel der 1. Kreisklasse Südost, Gruppe 1:

12.	Auf. Heis.	30	9	4	17	47:65	22:38
13.	ESG 99/06 II	30	6	8	16	36:56	20:40
14.	Rell. 08	30	7	6	17	49:79	20:40
15.	WFR Huttr.	30	6	8	16	43:74	20:40
16.	Alem. Rell.	30	4	5	21	32:83	13:47

Ergebnisse der Abstiegsrunde: 2. Mannschaft

ESG 99/06 – Wienfr. Huttrop	1 : 4
ESG 99/06 – Rellinghausen 08	2 : 3

und somit ist unsere II. Mannschaft in der 2. Kreisklasse abgestiegen.

Bei der 3. Mannschaft war der Abstieg in die 2. Kreisklasse nicht zu verhindern.

Am **Freitag, dem 23. Mai 1975**, fand die **Hauptversammlung der Fußball-Abteilung** statt. Dabei wurden folgende Sportkameraden gewählt:

Abteilungsleiter	Udo Hoppers
Stellvertretender Abteilungsleiter	Wolfgang Schulz
Geschäftsführer	Harald Knehans
Kassenwart	Peter Kusch

Spielausschuß: Anton Stiene, Heinrich Balka, Manfred Speth, Hans Mosen, Peter Kusch, Arno Klops.

Die Versammlung war mit **41 Mitgliedern** nur sehr mäßig besucht. Der Wille zur Mitarbeit läßt sehr zu wünschen übrig. Der Vorstand wird sich bemühen, weitere Mitarbeiter zu gewinnen.

Udo Hoppers



Fussball

A. H. Mannschaft

Am 8. Mai fuhren wir mit 38 Personen (Spielern, Frauen, Bräuten, Begleitern und Spaßmachern) traditionell für den Vatertag zu unseren Sportkameraden nach Glessen. Nach gut einer Stunde Busfahrt wurden wir herzlich begrüßt und zu einem reichhaltigen Frühstück gebeten. Als um 11.00 Uhr der Anpfiff zum Spiel erfolgte, sahen wir Spieler mit hängender Zunge zum Spielfeldrand, wo unsere Gastgeber Faßbier angeschlagen hatten und unser „**Begleitpersonal**“ kräftig zugriff.

Zum Spielende hieß es 2 : 1 für unseren Gastgeber, da wir aus den reichhaltigen Chancen keine Tore erzielen konnten, da bei Pfosten- und Lattenschüssen unserem Gegner auch noch das Glück lachte. Nach einem kleinen „**Durstlöcher**“ auf dem Platz fuhren wir zum Vereinslokal, wo der Mittagstisch auf uns wartete.

Beim anschließenden „**gemütlichen Umtrunk**“ wurden Erinnerungen ausgetauscht und auch das Trinken nicht vergessen. Um 20.00 Uhr hieß es: Glessen ade, zurück nach Essen, wo wir um 22.00 Uhr eintrafen.

Wir möchten uns hier noch einmal bei den **Glessener Sportfreunden** für die hervorragende Organisation und die gute Bewirtung bedanken. Am 27. 9. 1975 erfolgt das Rückspiel in Essen und wir werden uns bemühen, daß auch dieser Tag nicht so schnell vergessen wird.

Achtung! Wichtige Termine:

Bis zum 20. 6. 1975 **muß** der Spielausschuß wissen, wer an unserer **Schweizfahrt** im August teilnimmt, da eine endgültige Reservierung der Hotelzimmer erfolgen muß.

Am 9. 6. wird unser „**Sturmtank und Torschützenkönig**“ **Egon Bornhoff** 40 Jahre jung. Auch an dieser Stelle nochmals alles Gute und noch viele Jahre im Kreis der Alten Herren.

Weitere Spielergebnisse:

ESG 99/06 – Schonnebeck	3 : 1
S. W. Altenessen – ESG 99/06	2 : 4

Bei dem Feldturnier von DJK Essen-Ost belegten wir den 4. Platz.

Im ersten Spiel besiegten wir Düsseldorf mit 5 : 0, verloren aber gegen den Gastgeber mit 0 : 1 und im Spiel um den 3. Platz hieß es nach Verlängerung 2 : 1 für SV Borbeck. Hier machte sich die Fahrt nach Glessen bemerkbar.

Am 17. 5. 1975 spielten wir in Welper auf einem hervorragenden Rasenplatz. In der ersten Halbzeit lief es sehr gut und wir führten schnell 3 : 0. Aber in der zweiten Halbzeit lief gar nichts mehr zusammen, Fehlpässe häuften sich und einige Schiedsrichterentscheidungen (Elfmeter, Abseitstor, Handtor) waren nicht dazu angetan, uns zu beflügeln, so daß es am Ende 6 : 3 für Welper stand.

Am 24. 5. 1975 spielten wir gegen die Kombination Rellinghausen/Bergerhausen und gewannen klarer als das Ergebnis 3 : 0 besagt.

Zum Beginn der Urlaubszeit allen „Reisenden“ und ihren Angehörigen gute Erholung, viel Spaß und ein gesundes Wiedersehen in unserem Kreis.

Der Spielausschuß
— ks —



FUSSBALLREGELN

Regel 11: Abseits

Ein Spieler ist abseits, wenn er im Augenblick, in dem der Ball gespielt wird, näher der gegnerischen Torlinie ist als der Ball, ausgenommen:

- a) er befindet sich in seiner eigenen Spielfeldhälfte;
- b) zwei Spieler der gegnerischen Mannschaft sind ihrer Torlinie näher als er;
- c) der Ball wurde zuletzt von einem Gegner berührt oder gespielt;
- d) er bekommt den Ball direkt von einem Abstoß, Eckstoß, Einwurf oder von einem Schiedsrichterball.

Strafbestimmungen:

1. Bei einem Verstoß gegen diese Regel ist ein indirekter Freistoß durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft an der Stelle auszuführen, wo der Regelverstoß erfolgte.

2. Ein Spieler, der sich in einer Abseitsstellung befindet, soll jedoch nicht bestraft werden, wenn er nach Ansicht des Schiedsrichters nicht auf das Spiel oder einen Gegner störend einwirkt oder nicht bestrebt ist, aus seiner Abseitsstellung einen Vorteil zu ziehen.

Amtliche Entscheidungen:

1. Abseits soll nicht in dem Augenblick beurteilt werden, in dem der fragliche Spieler den Ball erhält, sondern in dem Augenblick, in dem ihm der Ball von einem Spieler seiner Mannschaft zugespielt wird. Ein Spieler, der nicht in Abseitsstellung ist, wenn ihm einer seiner Mitspieler den Ball zuspielt oder einen Freistoß tritt, wird daher nicht abseits, wenn er während des Fluges des Balles vorläuft.

2. Ein Spieler verstößt nicht unbedingt gegen diese Regel,

wenn er in Abseitsstellung ist und etwas über die Grenzlinien des Spielfeldes geht, um dem Schiedsrichter klar zu zeigen, daß er am Spiel nicht teilnimmt. Wenn das Spielfeld verlassen eines solchen Spielers einen taktischen Zweck verfolgt und der Spieler unmittelbar wieder ins Spiel eingreift, soll der Schiedsrichter auf Abseits entscheiden.

Ratschläge für Spieler:

1. Folgende Umstände sind sehr wichtig für diese Regel und werden dir helfen, sie zu verstehen und in Erinnerung zu behalten:

- a) Du kannst nicht bestraft werden, wenn du nicht aus deiner Abseitsstellung einen Vorteil erlangst oder den Gegner störend beeinflusst. Deshalb halte dich, wenn du merkst, daß du in eine Abseitsstellung geraten bist, deutlich aus dem Spiel und störe den Gegner nicht, noch erwecke den Schein, es zu tun. Hindere auch den Torwart nicht an der Sicht.
- b) Du wirst niemals abseits sein, wenn du darauf achtest, daß, wenn der Ball von einem Spieler deiner eigenen Mannschaft gespielt wird, zwei Gegner zwischen dir und dem gegnerischen Tor sind oder du deinem Tor näher bist als der Ball. Beim Abstoß, Eckstoß und Einwurf ist die Abseitsregel für den Spieler, der den Ball direkt erhält, aufgehoben.
- c) Wenn du abseits bist, kannst du dich nicht selbst wieder spielberechtigt machen. Du kannst nur dadurch spielberechtigt werden, daß ein Gegner den Ball spielt, oder wenn du hinter dem Ball bist und dieser gleich darauf von einem Spieler deiner Mannschaft gespielt wird oder wenn deine Gegner ihren Standort ändern, so daß zwei Gegner zwischen dir und dem gegnerischen Tor sind.

2. Lasse dich durch das Winken des Linienrichters nicht beeinflussen, sondern spiele weiter, bis der Schiedsrichter pfeift. Nur dieser entscheidet, ob eine Abseitsstellung gegeben ist. Das gilt besonders für die verteidigenden Spieler.

3. Beachte, daß du auf gleicher Höhe mit dem vorletzten Spielgegner dich in Abseitsstellung befindest.

4. Du hast das Recht, dich durch Hinauslaufen aus dem Spielfeld einer Abseitsstellung ohne Ab- und Anmeldung zu

entziehen. Aber du mußt mit der Rückkehr auf das Spielfeld so lange warten, bis der Spielvorgang eindeutig geklärt ist, weil du sonst die Spielregel verletzt und verwarnt wirst. Laufe nicht ins Tornetz, denn dort ist die Gefahr der Bestrafung noch größer.

Fortsetzung folgt



TRIMM-SPIELE – Dein Olympia! Wettbewerbe für jedermann.

Was dieses Zeichen bedeutet



Es ist das Symbol der TRIMM-SPIELE, einer Aktion der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Sportbundes, gefördert von der Illustrierten QUICK. TRIMM-SPIELE sind Volkswettbewerbe, bei denen jeder mitmachen kann. Kinder, Pensionäre, Einzelpersonen und ganze Familien. Die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht erforderlich. Hier wird kein Leistungssport getrieben – Dabeisein und Teilnehmen ist alles. TRIMM-SPIELE finden zu jeder Jahreszeit in der ganzen Bundesrepublik und in Westberlin statt. Tausende von Veranstaltungen wird es geben.

Testen Sie Ihre Leistungsfähigkeit. Mitmachen lohnt sich obendrein. Als Lohn gibt es die wertvolle Medaille der TRIMM-SPIELE für Sie, jedes Jahr in einer neuen attraktiven Ausführung. Eine Medaille, die Sie auszeichnet und die nicht jeder haben wird.

Unser Tip und unsere Empfehlung: Sie sollten jährlich an 4–6 Veranstaltungen teilnehmen. – Übrigens: Sie sollten nur teilnehmen, wenn Sie gesund sind. In Zweifelsfällen oder nach einer längeren Zeit ohne jegliche sportliche Aktivität, sollten Sie einen Arzt fragen!

Wer innerhalb eines Kalenderjahres an 5 Volkswettbewerbsveranstaltungen der TRIMM-SPIELE erfolgreich teilnimmt, erhält auf Antrag kostenlos über die Illustrierte QUICK eine besondere Urkunde. (Bestätigungsabschnitte auf den Teilnehmerkarten.)

Mitmachen macht fit und bringt Spaß.

ESSEN

WER KANN HELFEN?

Für meine postgeschichtliche Heimatsammlung suche ich von den auf der Karte eingezeichneten

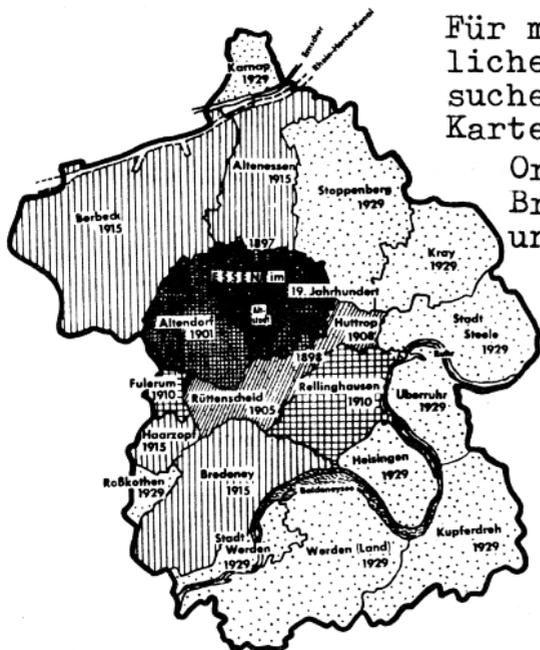
Ortsteilen Stempel auf Briefen und Karten mit und ohne Briefmarken.

Ausserdem suche ich Bildpostkarten der Jahrhundertwende aus allen Ortsteilen einschl. Kettwig.

Horst Winter

43 Essen 1

Agnesstr. 9



Handball - Jugend

Handball-Jugend bisher sehr erfolgreich

Jetzt sind wir wieder mitten in den Punktspielen für die Meisterschaft im Sommer, die bei B- und A-Jugend gleichzeitig auch die Ausscheidung für die **Bestengruppen** im **Handballverband Niederrhein** bedeutet. Bisher können wir sehr zufrieden sein, denn lediglich in einem Spiel wurden die Punkte abgegeben.

Die A-Jugend spielte erst zweimal, dabei nicht in stärkster Besetzung. In Horst gewann sie 19 : 17, gegen TV Jahn 33 : 17. In jedem Fall müßte das Ziel, einer der beiden Essener Vertreter zu sein, erreicht werden.

Die B-Jugend ist die Mannschaft, die leider zum ersten Punktspiel mit nur 6 Mann antrat und in Horst 9 : 10 unterlag. Danach wurden TV Frohnhausen mit 16 : 7 und SC Phönix mit 16 : 10 bezwungen. Aber auch hier besteht die begründete Hoffnung, in die **Niederrhein-Bestengruppe** zu kommen.

Die C-Jugend verlor zwar auch einmal gegen TUSEM mit 10 : 8, bekam aber die

Punkte, weil der Gegner zu alte Spieler einsetzte. Sonst wurde der Polizei-SV mit 10 : 8 und DJK Winfried mit 9 : 6 bezwungen.

Die D-Jugend hat von ihren drei Spielen je eins gewonnen, unentschieden gespielt und verloren. Trotzdem steht sie mit 6 : 0 Punkten oben, weil in zwei Fällen auch hier die Gegner zu alte Jungen einsetzten.

Wir haben wieder eine ganze Reihe von **Talenten**. Wird das Training regelmäßig besucht, stehen bei allen Mannschaften die Chancen nicht schlecht.



Handball - Damen

Aufstieg geschafft!!!

Vom Start weg spielte die 1. Frauenmannschaft erfolgreich. Gegen Haan und Hilden erzielten wir hohe Siege, in der kleinen Halle von Wermelskirchen aber reichte es gerade für einen 8 : 7-Sieg.

8 : 6 hieß es daheim gegen Gerresheim, klarer als es das Ergebnis ausdrückt. Im Spitzenspiel gegen MTV W.-Elberfeld mußten wir auf unsere Torfrau **Marion Tomio** verzichten und verloren prompt mit 7 : 8, dabei kann man aber unserer „Ersatz“-Hüterin **Waltraud Rang** nicht die Schuld geben, denn sie zeigte eine gute Leistung trotz eines verstauchten Fingers.

Im Rückspiel schlugen wir diesen Gegner mit demselben Ergebnis (8 : 7) und errangen gegen Phönix II, Beyeröhde, Haan und Hilden teils klare, teils knappe Siege, leisteten uns aber gegen Dabringhausen und Gerresheim – wieder in einer kleinen Halle – zwei unnötige Unentschieden. So nahmen wir mit 24 : 4 Punkten und 141 : 86 Toren (34 Tore mehr als der Erste) den zweiten Platz ein, der diesmal zum **Aufstieg** in die **Verbandsliga** reichte. Die Mannschaft: **Ilse Caspar, Heide Franzreb, Marita Hucke, Heidi Krampe, Marianne Krasa, Christel Leber, Marion Lenz, Gabrielle Rainer, Waltraud Rang, Ingrid Schlarp, Marion Tomio, Sigrid Weise.**

Die zweite Mannschaft zeigte nicht den Erfolg früherer Jahre, vor allem war es schwierig, die Mannschaft immer komplett zu haben, wobei bisweilen Spielerinnen der ersten Mannschaft aushelfen mußten. Dadurch gingen natürlich einige Punkte verloren. Langsam bildet sich hier aber eine neue Truppe heran, so daß für den nächsten Winter unsere Spielerdecke reichen müßte.

Höhepunkte waren die beiden Spiele gegen unsere „**Ehemaligen**“, die unter unschönen Begleitumständen zum Post SV übergewechselt sind. Beide Spiele gingen gegen diese junge Mannschaft knapp verloren, wobei Pech und Unvermögen auf unserer Seite sich die Waage hielten.

Während der Feldsaison spielen wir nur mit einer Mannschaft in der **Landesliga** (Kleinfeld) und weisen ein ausgeglichenes Punktekonto auf. Mit etwas mehr Konzentration und Kondition bei einigen Spielerinnen müßten wir an der Spitze mit-

mischen können.

Auch fehlt es offensichtlich bei einzelnen an Trainingseifer!

Auf dem Pfingstturnier beim VfB Lohberg errang eine „gemischte“ Mannschaft den 4. Platz.

Weibliche Jugend

Die weibliche Jugend spielte in der **Bestengruppe** und traf dabei teilweise auf sehr starke Gegner. Merkwürdigerweise sahen wir gegen gute Gegner immer gut aus und verloren nur knapp, gaben aber gegen schwache Gegner unsere Spiele zu leicht aus der Hand. Wir lassen uns zu leicht das Spiel des Gegners aufzwingen und verpassen zu viele Chancen.

So belegten wir den drittletzten Platz mit 12 : 24 Punkten unter zehn Mannschaften, punktgleich mit zwei anderen Mannschaften und nur zwei Punkte hinter dem Fünften.

Beachtenswert, daß wir die wenigsten Tore erzielt hatten: in 18 Spielen nur 94.

In der Feldsaison spielen wir wieder auf Kreisebene, aber auch da haben wir nur ein Spiel gewonnen, zwei Spiele mit einem Tor verloren und eines deutlich abgeben müssen.

Wegen der vielen Feiertage am Donnerstag, unserem Haupttrainingstag, ist die Mannschaft noch nicht richtig eingestellt.

Schülerinnen

Große Freude bereiteten uns unsere Schülerinnen, die mit sehr viel Eifer spielten und sich als Zweiter im Kreis für die Zwischenrunde zur HVN-Meisterschaft qualifizierten. Leider verletzte sich unser Torwart beim Leichtathletiktraining so unglücklich, daß er sich einen Arm brach und für ein halbes Jahr ausfällt. So erreichten wir in unserer Gruppe nur den zweiten Platz, wobei wir das Spiel gegen den späteren Niederrheinmeister Friedrichsfeld verloren, und schieden damit aus.

Wir haben bei den Schülerinnen zur Zeit nur neun Spielerinnen und könnten gut noch einige Mädchen zwischen zehn und dreizehn Jahren gebrauchen.

Für die Schülerinnen ist die Feldsaison gerade erst angelaufen und der erste Sieg gegen Tackenberg errungen.

Georg Klein



Hockey

I. Herrenmannschaft wieder in der Oberliga!

Durch ein 1 : 1 Unentschieden im letzten Meisterschaftsspiel gegen Schwarz-Weiß Bonn am 11. Mai 1975 in Bonn schaffte die I. Herrenmannschaft ein Jahr nach dem

Abstieg den **Wiederaufstieg** in die **Oberliga** des **Westdeutschen Hockey-Verbandes**. Hierzu gratuliere ich noch einmal der **Mannschaft**, dem **Trainer** und dem **Betreuer**.

Von den anderen **Mannschaften**, die an der **Meisterschaftsrunde** im **Feldhockey** teilnahmen, ist nichts **Besonderes** zu berichten. Die **II. Herrenmannschaft** hatte in der **1. Bezirksklasse** einen guten Start, rutschte aber in den letzten Spielen in gefährliche Nähe des **Tabellenendes**. Die **Damenmannschaft** spielte in der **Verbandsliga** mit wechselndem Erfolg. Auch unsere **Jugendmannschaften**, von denen sich im **Hallenhockey** vier **Mannschaften** für die **Westdeutsche Endrunde** qualifizieren konnten, waren im **Feldhockey** nicht sehr erfolgreich. Am besten hielt sich die **Knaben-B-Mannschaft**, die in ihrer Gruppe **Tabellenzweiter** wurde; im **Qualifikationsspiel** zur Teilnahme an der **Westdeutschen Meisterschaft** verlor sie jedoch gegen **Uhlenhorst Mülheim**.

Nach Abschluß der **Meisterschaftsrunde** fanden dann die beliebten **Turnierreisen** statt.

Pfingsten reisten die „**Alten Herren**“ wieder einmal nach **Travemünde**, wo sie mit drei gewonnenen Spielen ohne Gegentor sehr erfolgreich waren.

Die weibliche **Jugend** nahm **Pfingsten** an einem **Jugendturnier** in **Marktbreit** teil, woran sich alle Teilnehmerinnen gern erinnern, obwohl die sportliche Ausbeute gering war.

Am **31. Mai** und **1. Juni 1975** nahmen die **Damen-** und die **I. Herrenmannschaft** an einem Turnier unserer **holländischen Freunde** von „**Liberty**“ **Dongen** teil, mit denen wir seit **1958** freundschaftliche Kontakte haben.

Außerdem ist die **Fahrt** unserer **Knabenmannschaften A und B** vom **30. Mai** bis **1. Juni 1975** nach **Bad Kreuznach** zu erwähnen.

Ferner ist zu berichten, daß am 6. Mai 1975 eine Jugendversammlung stattfand. Neuer **Jugendwart** wurde:

Hans Reifenscheid, 43 Essen 14, Hertigerstr. 13, Tel. 51 22 67

Seine **Stellvertreter** sind:

Peter Becker

Dagmar Keitsch

Susanne Schneider

Zur **Jugendsprecherin** wurde **Katrin Hartke** gewählt; neuer **Jugendsprecher** wurde **Udo Deuchert**.

Am **23. Mai 1975** fand im **Clubhaus** die **Ordentliche Jahreshauptversammlung** des **Hockeyclubs** des **Essener Sportvereins 1899 e. V.** statt. Die **Vorstandswahl** hatte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender:

Willi Dröge, 43 Essen 1, Palmstraße 27, Tel. 28 54 61

2. Vorsitzender:

Hans Hendricks, 43 Essen 1, Moltkestraße 89, Tel. 28 41 94

Geschäftsführer:

Manfred Rieder, 43 Essen 1, Wallotstraße 5, Tel. 28 69 54

Zuständig für Spielabschlüsse:

Alfred Bals, 43 Essen 1, Steeler Straße 275, Tel. 28 76 88

Kassierer:

Egon Müller, 43 Essen 1, Johannastraße 46, Tel. 79 28 07

Sportwart:

Frank Schwarz, 43 Essen 1, Wallotstraße 5, Tel. 28 78 53

Jugendwart:

Hans Reifenscheid, 43 Essen 1, Hertigerstraße 13, Tel. 51 22 67

Der von der Jugendversammlung gewählte Jugendwart wurde von der Versammlung bestätigt.

In den **Ältestenrat** wurden die Herren **Ernst Castro**, **Erich Mühlenkamp** und **Herbert Potratz** gewählt.

Zu Kassenprüfern gewählt wurden **Dr. Rolf Deters** und **Dirk Vogel**.

Hans Hendricks



Leichtathletik

Leichtathletik-Abteilung

Abteilungsleiter: Wilfr. Moritz, 43 Essen-Kray, Fischweiher 34

Sportwart: Jochen Kresse, 43 Essen, Frankenstr. 103, Tel. 72 97 45 93

Haupttrainingstage:

Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr im **Gruga-Stadion**

Großartiger Nachwuchs

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften der B-Jugend und der Schüler schnitten unsere jungen Aktiven über Erwarten gut ab. Für die besten Leistungen sorgten **Clemens Gocke**, der die 100-m-Strecke auf der Aschenbahn in sehr guten 11,2 sek. durchlief, und **Frank von Halacz**, der mit seinen 14 Lenzen in seiner Spezialdisziplin im Hochsprung mit 1,80 m die Konkurrenten weit hinter sich ließ. Bei der weibl. Jugend war es **Lucia Otte**, die mit 1,63 m den Hochsprung gewann, und bei den Schülerinnen **Petra Phillippsen** mit 1,50 m. Überhaupt waren es bei diesem Sportfest unsere Mädchen, die sich in die Siegerlisten eintrugen. Von 14 Titeln, die zu vergeben waren, errangen unsere fleißigen Mädels allein 11.

Schülerinnen fahren zu den Deutschen Meisterschaften

Unter dem Training ihres **Betreuers Jochen Kresse** haben sich unsere Schülerinnen

enorm gesteigert. **Van der Mee, Phillippsen, Zelgert** und **Stöckmann** erreichten in der 4 x 100 m-Staffel die ausgezeichnete Zeit von 51,8 sek. und unterboten damit beträchtlich die Qualifikation zur Teilnahme an den **Deutschen Schülermeisterschaften**.

Männliche Jugend führend im Liga-Durchgang

Unsere männliche Jugend, trainiert von **Dipl.-Sportlehrer Walter Hillig**, führt überraschend in den Liga-Kämpfen. Zu den Wettkämpfen glänzend eingestellt, brachten sie viele Punkte nach Hause. Der beste Punktesammler ist hier **Gerion Eying**, der schon mehrfach die Höhe von 1,90 m übersprang, und es dürfte wohl nur eine Frage der Zeit sein, daß er Besitzer des Essener Jugendrekordes wird.

Männer Sieger im Landesliga-Finale

Unsere Männer wollten den Jugendlichen nicht nachstehen und wurden am 31. Mai Sieger in der Landesliga. Hier war es besonders eine geschlossene Mannschaftsleistung, die zum Siege verhalf. Nachdem wir den Sieg errungen haben, sehen wir, daß wir uns zu billig verkauft haben und werden im nächsten Jahr – wenn nicht schon im Herbst – eine Klasse höher starten!

Mehrkampf bei arktischen Temperaturen

Am 31. Mai führten wir auf der neuen, schönen Sportanlage „**Am Hallo**“ eine Mehrkampfveranstaltung durch. Um gute Leistungen erzielen zu können, hatten wir den Beginn der Fünfkämpfe auf den Nachmittag gelegt, in der Hoffnung, daß bei Ultimo des Wonnemonats ein lindes Lüftchen die Leistungen steigern könnte. Aber Petrus machte uns einen Strich durch die Rechnung, denn statt Maienluft blies ein steifer Nord-West, und Temperaturen von 5 Grad sind nicht dazu angetan, die Muskeln geschmeidig zu machen. Daß dennoch 70 Aktive an den Fünfkämpfen teilnahmen zeigt, wie beliebt der Mehrkampf immer noch ist. Nur fehlt uns leider in der Großstadt Essen immer noch eine Anlage, wo man Mehrkämpfe unter optimalen Bedingungen veranstalten könnte.

Wilfr. Moritz



Schwimmen

Leistungsüberblick

Aus Zeitgründen möchte ich mich auf eine Auflistung unserer letzten Wettkämpfe und deren Ergebnisse beschränken:

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen 1975 aller Vereine und Startgemeinschaften im Bundesgebiet ließ unsere Startgemeinschaft eine neue Rekordpunktzahl erreichen. Der Durchgang unserer 1. Herrenmannschaft in der Landesliga Westfalen hat zwar den Zielplan von 22.000 Punkten um 201 Punkte auf 22.201 Punkte übertroffen, unserer Mannschaft aber leider nur einen 5. Platz

von 20 beteiligten Mannschaften eingebracht. Die Übermacht der Vereine SV Blau-Weiß Bochum und Neptun Siegerland war nicht zu brechen, während Weidenau und Münster mit 22.623 und 22.424 Punkten erreichbar waren. Der Aufstieg in die Regionalliga West (2. Klasse nach der Bundesliga) fand daher leider ohne uns statt. Trotz allem muß ich doch feststellen, daß unsere Aktiven sich voll eingesetzt haben und das Optimum zu erreichen suchten. Leider war uns das Glück nicht immer hold. Stärkster Teilnehmer war **Peter Busse**, der mit seinen Zeiten die meisten Punkte einfuhr: 100 m Freistil 0:57,5 Min. = 706 Punkte, 100 m Delphin 1:03,1 Min. = 637 Punkte, 200 m Delphin 2:30,4 Min. = 517 Punkte, 200 m Lagen = 2:29,9 Min. = 611 Punkte, 200 m Freistil 2:13,1 Min. = 609 Punkte; ihm am nächsten kam **Ulrich Möser**, der für 0:58,0 Min. über 100 m Freistil 688 Punkte erzielte.

In der Bezirksklasse schlugen sich unsere **Damenmannschaft** und unsere **2. Herrenmannschaft** recht ordentlich und belegten gute Mittelplätze.

Die offenen Bezirksmeisterschaften wurden vom 18. bis zum 20. 4. 1975 in der 50-m-Halle Walsum ausgetragen. Da unser Verein – wie zahlreiche andere – seit September 1974 nicht mehr auf einer 50-m-Bahn trainieren konnte, war die Umstellung der Aktiven nicht möglich. Das Hauptbad verfügt nur über eine 25-m-Bahn. Besonders unsere Brustschwimmer, die auf der kurzen Bahn durch Wendetechnik und Tauchzüge bevorteilt sind, erlitten Einbrüche. **Peter Busse** – Delphin- und Freistilspezialist – erreichte mit der Bestzeit von 1:05,0 Min. über 100 m Delphin einen ausgezeichneten 3. Rang. Geschlagen wurde er von **Frank Wennmann** – Nationalkader – in 1:02,6 Min. und **Thomas Wibbels** – Mülheim 12 – in 1:04,8 Min. Damit qualifizierte er sich gleichzeitig für die Westdeutschen Meisterschaften im Schwimmen am 11. 5. 1975 in Dortmund (Südbad – 50-m-Bahn).

Am 26. 4. 1975 folgte unsere Sportmannschaft einer Klubkampf-Einladung des SC Wiking Herne, die uns mit den Vereinen SSG Oberhausen, Delphin Dorsten und dem Gastgeber konfrontierte.

Obwohl wir leicht ersatzgeschwächt antraten, gelang es den Aktiven, in den Wettbewerben der Herren den 1. Platz, in denen der Damen den 2. Platz, den der Schülerinnen den 2. und denen der Schüler den 4. Platz zu belegen. So sah uns das Gesamtergebnis auf dem 2. Platz hinter dem Gastgeber Wiking Herne.

Hier noch einmal meinen Dank an alle, die mit ihrem PKW geholfen haben.

Nächste Termine:

- | | |
|---------------------|---|
| 11. 5. 1975 | – Westdeutsche Meisterschaften |
| 24./25. 5. 1975 | – Kraulertag Arnsberg |
| 29. 5. – 1. 6. 1975 | – Deutsche Meisterschaften |
| 14./15. 6. 1975 | – Bezirksjahrgangsmesterschaften |
| 7. – 8. 6. 1975 | – Bezirksjahrgangsmesterschaften
400 m Lagen / 800 m – 1500 m Freistil |
| 12./13. 7. 1975 | – Bezirksprüfungswettkämpfe 1975 |

**Ab Anfang Mai Training für die Sportmannschaft im Gruga-Bad
montags und mittwochs zu den bekannten Zeiten!**

W. Döllner

Artur Magiera

Blumen · Kränze · Keramik · Dekorationen · Fleurop-Dienst

Udo Magiera

Grabpflege und Friedhofsgärtnerei · Gärtnermeister

Artur Magiera, Udo Magiera · 43 Essen · Am Parkfriedhof 58 · Ruf 273103

Postcheckkonto: A. Magiera
Essen 144733

Stadtparkasse: A. Magiera
Essen 4700944



Ihr Fachgeschäft

SPORT ECHULZ

43 Essen 1, Tel. 23 09 20 Friedrich-Ebert-Straße 66 (Parkmöglichkeit)

Gaststätte „Jägersruh“

Inh. Rolf Mohnhaus

43 Essen, Steeler Straße 375, Telefon 28 51 65

Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten

Vollautomatische Kegelbahn

Verkehrslokal der ESG 99/06



STEINEBACH RAUM & GESTALTUNG

CHRISTIAN STEINEBACH
GROSS- & EINZELHANDEL

4300 ESSEN 1
Steeler Str. 246-250
Sa.-Ruf (02141) 283075

Tapeten · Farben · Teppiche
Malerbedarf
Bodenbeläge · Gardinen

Deutsches Stern Pils



Das Qualitätsversprechen



Tennis

Nachdem die Tennisabteilung in den letzten beiden Vereinsnachrichten nichts zu berichten hatte, so ist es diesmal um so mehr:

Hauptversammlung:

Die alljährliche Jahreshauptversammlung der Abteilung hat am 23. 4. 1975 im Restaurant Arnolds, Rütterscheider Straße, stattgefunden. Bedingt durch eine Fußballübertragung im Fernsehen fanden nur 51 Mitglieder Interesse an der Hauptversammlung.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung vom 3. 5. 1974 wurden die sportlichen, gesellschaftlichen und finanziellen Berichte abgegeben.

Die Kassenprüferinnen hatten keine Beanstandungen, so daß die Versammlung dem Vorstand Entlastung erteilen konnte.

Bezirksmeisterschaftsspiele 1975:

Damen-Mannschaft: Klasse D

Nachdem unsere Damen-Mannschaft im letzten Jahr leider abgestiegen ist, hat sie in diesem Jahr das Siegen wieder gelernt:

Karnap/Rheinland 06	4 : 5
Rheinland 06/Ruhraue	5 : 4

Zwei Spiele stehen noch aus gegen Polizei II und Burgaltendorf. Mit dem bisher gezeigten Kampfgeist und etwas sportlichem Glück kann evtl. die Aufstiegsrunde erreicht werden.

I. Herren-Mannschaft: Klasse D

Wie bereits im Vorjahr wurde die I. Mannschaft wieder Gruppensieger und ist in der Aufstiegsrunde. Nachfolgend die Ergebnisse, die zum Gruppensieg führten:

Rheinland 06 I / ETB III	5 : 4
BV Altenessen III/Rheinland 06 I	4 : 5
Rheinland 06 I/Stoppenberg I	5 : 4

Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg in der Aufstiegsrunde – vielleicht gelingt dieses Jahr der Aufstieg!

II. Herren-Mannschaft: Klasse E

Nachdem die Mannschaft im Vorjahr aufgestiegen ist, hatte sie es in diesem Jahr

sehr schwer. Es wurden leider alle Turniere verloren. In der Abstiegsrunde müßte eigentlich der Klassenerhalt erreicht werden. Die Ergebnisse:

Rheinland 06 II/Kray 09 I	2 : 7
Cronenberg II/Rheinland 06 II	7 : 2
Rheinland 06 II/Burgaltendorf I	0 : 9

Senioren-Mannschaft: Klasse B

Die Senioren-Mannschaft zeichnet sich durch Beständigkeit aus. Jahrelang spielt sie ohne Abstiegsorgen und hatte in diesem Jahr, bei etwas mehr Glück, sogar die Möglichkeit, Gruppensieger zu werden und somit an der Aufstiegsrunde teilzunehmen. Hier die Ergebnisse der Turniere:

Schellenberg II/Rheinland 06	0 : 9
Rheinland 06/Tusem I	4 : 5
Rheinland 06/TC Essen-Süd II	9 : 0

HEUCKMANN-CUP:

Traditionell wurde der Heuckmann-Cup 1975 über Pfingsten ausgespielt. Bedingt durch Terminnot konnte der Cup 1974 nicht ausgespielt werden, so daß wir ihn in diesem Jahr zweimal austragen werden.

Bei strahlendem Wetter wurde am 18. und 19. Mai das Turnier am Sonnenscheinsweg zu einem vollen Erfolg.

Trostrunden-Sieger wurden Frau Koch und Herr Holtmann durch einen 7 : 4, 7 : 4-Sieg über die Paarung FrI. Strickling und Herr Schwedersky.

Das Endspiel des Heuckmann-Cups 1974 bestritten die Paare Frau Schürenberg/Herr Kniep gegen Frau Böhmer/Herr Koch.

Nach einem 7 : 6 und 7 : 2-Sieg konnten sich

Frau Schürenberg und Herr Kniep

als Sieger feiern lassen.

Nach der abschließenden Siegerehrung spendeten die beiden Sieger Freibier und rundeten somit das Turnier zu einer gelungenen Sache ab.

L. Bucksath



Tischtennis

7 Mannschaften – 3 Aufsteiger

In der abgelaufenen Saison wurden die schon hoch gesteckten Erwartungen bei weitem übertroffen. Von den am Spielbetrieb teilnehmenden **7 Mannschaften** schafften **3 Mannschaften** den **Aufstieg**. Hinzu kommen einige Erfolge bei den Essener Kreismeisterschaften und auswärtigen Turnieren.

Die 1. Herren bewies im Endspurt beim Kopf-an-Kopf-Rennen mit Gr. W. Schönebeck die besseren Nerven und besiegte Heisingen mit 9 : 3 und Gr. W. Altendorf mit 9 : 0, während Schönebeck gegen Heisingen und Altenessen verlor. Dadurch belegte sie vor Schönebeck den 1. Platz und steigt damit in die Kreisliga auf. In den Spielen um den inoffiziellen Titel eines Meisters der 1. Kreisklasse wurde gegen TV Kupferdreh ein 8 : 8 und gegen DJK Katernberg mit 4 Mann Ersatz ein 9 : 6 erreicht. Da Kupferdreh gegen Katernberg in kompletter Besetzung antrat (9 : 3), blieb uns bei gleicher Punktzahl nur der 2. Platz.

Die 2. Herren belegte in der 2. Kreisklasse den undankbaren 2. Platz und steigt damit nicht direkt zur 1. Kreisklasse auf. Es besteht jedoch über die Aufstiegsrunde noch Hoffnung.

Die 3. Herren schaffte im 2. Jahr ihres Bestehens den 1. Platz und damit den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Während der gesamten Saison wurden nur 3 Punkte abgegeben (eine Niederlage und ein Remis). Weiterhin wurde die inoffizielle Meisterschaft der 3. Kreisklasse gegen Katernberg mit 9 : 6 erreicht.

Die Damenmannschaft (bestehend aus Mädchen bis zu 16 Jahren) hatte nach dem letztjährigen Aufsteigen Schwierigkeiten, sich in der neuen Spielklasse zurechtzufinden, so daß zur Halbzeit nur der 6. Tabellenplatz mit 9 Minuspunkten erreicht wurde. In der Rückrunde steigerten sich die Mädchen jedoch derart, daß nur noch gegen die beiden Tabellenersten DJK Kray 09 und Adler Frintrop (je ein Unentschieden) Punkte abgegeben wurden. Im entscheidenden Spiel um den 3. Tabellenplatz wurde Katernberg 19 mit 9 : 4 unerwartet hoch geschlagen. Damit wurde der Aufstieg in die Damenbezirksklasse erreicht.

Die 1. Jugend hatte in der neuen Saison den Ausfall von 4 Spielern (Überwechseln zu den Herren) zu verkraften. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde jedoch hier ein beachtbarer 4. Platz in der 1. Jugendkreisklasse erreicht.

Die 2. Jugend und die Schüler befanden sich im Aufbau und belegten in ihrer Gruppe Plätze im unteren Tabellendrittel. Es wurden jedoch einige Achtungserfolge erzielt, die auf ein gutes Abschneiden im nächsten Jahr hoffen lassen.

Die Aufsteiger spielten in folgender Besetzung:

1. Herren: Sauer, Klösener, Kowalski, Koberg, Malinowski, Grahe und Florian

3. Herren: Janßen, R. Müller, Quadt, Windloff, Schilling, Kühn
Ersatz: L. Müller, Drees

Damen: G. Ruhrmann, S. Müller, Bartsch, Grünwald, A. Müller, I. Ruhrmann

An dieser Stelle sei den Trainern der Jugend (P. Quadt und W. Ahndorf) und dem Trainer der Damen (F. Klösener) für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich gedankt.

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften trumpten unsere Mädchen groß auf. Bei den Juniorinnen belegte B. Grünwald mit ihrer Partnerin von Adler Frintrop im Doppel den 2. Platz, während G. Ruhrmann/S. Müller den 3. Platz erreichten. Im Mädchen-Einzel fand ein vereinsinternes Endspiel zwischen G. Ruhrmann und S. Müller statt, das G. Ruhrmann im 3. Satz knapp für sich entscheiden konnte. Beide belegten im Mädchendoppel den ersten Platz und wurden damit Essener Kreismeister. Im Wettbewerb der Damen war das Glück mehr auf der Seite von S. Müller,

die in dieser Konkurrenz den 3. Platz belegte, während G. Ruhmann lediglich die Runde der letzten 16 erreichte und dort überraschend gegen Statthalter von Schönebeck verlor, die dann von S. Müller klar geschlagen wurde.

Bei den Herren belegte R. Adams in der Herren D und Herren C jeweils den 3. Platz.

Bei auswärtigen Turnieren errang R. Adams bei Pokalturnieren des B. W. Bären-delle einen hervorragenden 3. Platz, der an Bedeutung gewinnt, wenn man bedenkt, daß dort Spieler vertreten waren, die 2 Klassen höher spielen.

Bei Pokalturnieren des PSV Oberhausen belegte das Doppel R. Adams/Schröter in der Herren D den 1. Platz.

Der Vorstand sagt von dieser Stelle allen Spielerinnen und Spielern für den Einsatz in der letzten Saison herzlichen Dank und hofft, daß auch in der nächsten Saison ein so guter Einsatzwille vorhanden ist.

Hinweis

Es wird nochmals auf die am 21. 6. 1975 um 17.00 Uhr in der Gaststätte Rotthaus (Steeler Straße) stattfindende Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung hingewiesen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

R. Müller

EINLADUNG

Jahreshauptversammlung

der Tischtennisabteilung am **21. Juni um 17.00 Uhr** in der Gaststätte **Rotthaus**, Steeler Straße.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter
2. Berichterstattung des geschäftsführenden Vorstandes
 - a) Bericht des Abteilungsleiters
 - b) Bericht des Kassierers
3. Berichterstattung des erweiterten Vorstandes
 - a) Bericht des Damenwartes
 - b) Bericht des Herrenwartes
 - c) Bericht des Jugendwartes
4. Diskussion der Berichte
5. **SATZUNGSÄNDERUNG**
6. Anträge und Sonstiges

Ich bitte zur Versammlung um zahlreiches Erscheinen.

Ralph Müller, Abt.-Leiter

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett
ANTON STIENE

43 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TEL. 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung. Verlegung auf alle alten Fußböden, Reparaturen, abschleifen
und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen.



Bauunternehmung - Rohrleitungsbau

Alfred Möhlenbruch

Essen-Bergeborbeck, Heegstr. 42



Heinz Depiereux K.G.

Spedition und Lagerung

43 Essen, Frillendorfer Str. 150b · Tel. 285862

ELEKTRO STRUCK

Inh. Manfred Struck

Elektro-Installationen · Beleuchtungskörper
Nachstromspeicheranlagen

Essen · Steeler Straße 167 · Ruf 286936

SCHÖNER WOHNEN mit HOLZ

- Verbretterungen
 - Danzer- und Atex-Paneele
 - Türelemente mit fertiger Oberfläche
- in vielen Holzarten

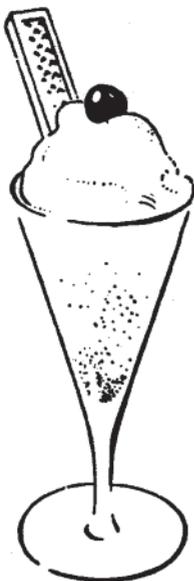
Gute Parkmöglichkeit mo-fr 7.30-16.30 Uhr

sa 8.30-12.00 Uhr

43 ESSEN Frillendorfer Straße 148



HUBERT VON DER
STEIN KG
HOLZHANDLUNG
Telefon * 286061



Café und Konditorei
Strauch

43 Essen-Huttrop
Knaudtstraße 5
Ruf 286332

(Eing. Parkfriedhof alte Halle)

Es ist unser Bestreben, unseren
Gästen behagliche Gastlichkeit zu
bieten und Sie mit den feinsten
Backwaren zu verwöhnen.

Natürlich reparieren wir auch Schmuck und Uhren!
Unsere Fachwerkstatt zeichnet sich gerade durch
sorgfältigste Ausführung aller Reparaturen aus.

Fusseln und Goldschmuck
aus eigener Werkstatt mit besonderer
Note immer in unserem Schaufenster
zu sehen.



43 ESSEN · Steeler Straße 256 · Telefon 287909

Goldschmiedemeister

*In kranken und
gesunden Tagen
stets Ihren
Apotheker fragen*



Auf dieses Zeichen
ist Verlaß